

Rechte	12	7.87	1.590.204	19.475.848,68	592.654.812,53	17.223.494,27	268.797.985,24	109.896.617,34	0,00	0,00	0,00	196.736.715,68	684.974.505,09	83.349.551,7	19.763,06
Rechte															

DAS BISSCHEN 2015 HAUSHALT

KOMPAKT
die Herner Stadtfinanzen 2015

INHALT

<i>Vorneweg</i>	3
<i>1. (Dienst-)Leistungen der Stadt</i>	4-5
<i>2. Vermögen und Schulden (Bilanz)</i>	6-7
<i>3. Haushaltsdefizite</i>	8-11
<i>4. Haushaltsstruktur</i>	12-15
<i>5. Haushaltssanierungsmaßnahmen</i>	16-20
<i>6. Hervorgehobene freiwillige Leistungen</i>	21
<i>7. Städtische Investitionen</i>	22-23
<i>8. Wissenswertes / Wussten Sie schon ...?</i>	24-29
<i>9. Konzern Stadt</i>	30-31
<i>10. Aktuelle Haushaltsbewertung des Kämmerers</i>	32
<i>11. Zu guter Letzt</i>	33
<i>12. Kontakt /Impressum /Weitere Informationen</i>	33
<i>Ihre Notizen</i>	34-35



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



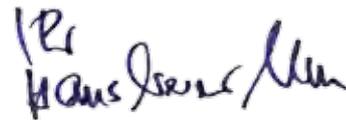
zum nunmehr dritten Mal bereiten wir für Sie mit unserer Haushaltsbroschüre wesentliche Informationen über den städtischen Haushalt – mit dem Mut zur Lücke – transparent und verständlich auf.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, möchte ich einladen, mit Ihren Anliegen, Ideen und Ihrer Kreativität noch intensiver an den Haushaltsplanberatungen teilzunehmen.

Dr. Hans Werner Klee
(Stadtkämmerer)

Akzeptanz von möglichen Haushaltssanierungsmaßnahmen setzt das Verständnis über die Haushaltssituation, die finanzwirtschaftlichen Zusammenhänge und die Handlungsmöglichkeiten voraus. Die vielfältigen Rückmeldungen von Bürgerseite – bei aller Ernüchterung der Bürgerschaft über die Haushaltssituation – haben uns darin bestärkt, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben, den wir weiter fortsetzen möchten.

Scheuen Sie sich nicht, mir auch in diesem Jahr Rückmeldung zu geben und Anregungen zu formulieren (finanzdezernat@herne.de, 02323/16-2381).



1. (Dienst)- Leistungen der Stadt

Die Stadt Herne (154.400 Einwohner) stellt bereit, unterhält und finanziert:

47	Schulen
1	Volkshochschule
1	Musikschule
2	Bibliotheken
1	(Emschertal-)Museum (mit dem Schloss Strünkede, der städtischen Galerie, dem Heimatmuseum „Unser Fritz“ und der Schlosskapelle)
1	Kulturzentrum
2	Weitere Kultureinrichtungen (z.B. Flottmannhallen)
19	Tageseinrichtungen für Kinder (hinzu kommen 45 in freier Trägerschaft z. B. Kirchen, Vereine usw.)
7	Jugendfreizeiteinrichtungen
118	Spielplätze (ohne Spielplätze auf Schulhöfen)
5	Sozialeinrichtungen
38	Sportplätze
64	Sporthallen (einschl. Schulsporthallen)
3	Bäder
7	Wochenmärkte
1	Cranger Kirmes
7	Friedhöfe
867 ha	Grün- und Freiflächen
350 km	Straßen im Stadtgebiet u.v.m.

1. (Dienst)- Leistungen der Stadt

Mit Hilfe von über 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (davon rd. 15 % verbeamtet) im „Konzern Stadt“ (siehe unter Kapitel 9) sichert die Stadt als größte Arbeitgeberin darüber hinaus allein und mit anderen u.a.

- die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme,
- die Entsorgung von Abwasser und Abfall, die Straßenreinigung,
- den öffentlichen Personennahverkehr ,
- die Sicherheit und Ordnung, die Stadtentwicklung sowie
- die öffentliche Gesundheit

Sie finanziert darüber hinaus im Besonderen

- Sozialleistungen für Ältere, Arbeitssuchende, Asylbewerber und Menschen mit Behinderung und die
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Beispielsweise werden in Herne für rund 11.000 Bedarfsgemeinschaften mit über 21.000 Hilfsbedürftigen die Kosten der Unterkunft übernommen.

2. Vermögen und Schulden der Stadt (Bilanz)

Aufgrund gesetzlicher Regelungen hat die Stadt Herne seit dem Jahr 2009 jährlich einen Jahresabschluss für den Bereich der Kernverwaltung und einen Gesamtabchluss für den „Konzern Stadt“ (siehe Kapitel 9) zu erstellen. Ein Bestandteil dieser Abschlüsse ist die Bilanz. Diese weist im Wesentlichen auf der **Aktivseite** das Anlagevermögen und das Umlaufvermögen und auf der **Passivseite** das Eigenkapital, das Fremdkapital und einen sogenann-

ten Sonderposten aus. Stark vereinfacht ausgedrückt sagt die Aktivseite der Bilanz aus, wie das Vermögen der Stadt angelegt ist und die Passivseite, wie das Vermögen der Stadt finanziert ist. Per 31.12.2014 ergibt sich für die Kernverwaltung folgendes vereinfachtes Bild mit gerundeten Werten:

AKTIVA	Bilanz der Stadt Herne in Mio. Euro		PASSIVA	
Anlagevermögen darunter u.a.	1.420		Eigenkapital	70
- Grundstücke/Gebäude	550		Sonderposten	320
- Straßen/Wegenetz Plätze, Brücken...	490		Fremdkapital	
- städtische Unternehmens- beteiligungen	350		- Verbindlichkeiten (Kredite etc.)	760
Umlaufvermögen	40		- (Pensions)rückstellungen	310
	1.460			1.460

2. Vermögen und Schulden der Stadt (Bilanz)

Das Anlagevermögen besteht aus allen längerfristig durch die Stadt Herne genutzten Vermögensgegenständen, die für die Aufrechterhaltung des städtischen Geschäftsbetriebs erforderlich sind. Die Zusammensetzung des Umlaufvermögens ändert sich häufig und betrifft damit die nur vorübergehend vorhandenen Vermögensgegenstände. Anders als in privatwirtschaftlichen Unternehmen sind viele Vermögensgegenstände nicht oder nur begrenzt veräußerbar und bieten daher ein verringertes Potenzial zur Deckung der Schulden. Sie dienen der Stadt in der Regel auch unmittelbar oder mittelbar nicht zur Erzielung von Erträgen.

Das Eigenkapital (oder Reinvermögen) bildet lediglich eine Rechengröße, die sich durch die Gegenüberstellung aller Positionen der Aktivseite und aller sonstigen Positionen der Passivseite ergibt. Durch ein positives Jahresergebnis wird das Eigenkapital erhöht, durch ein negatives Jahresergebnis vermindert. Ist das Eigenkapital aufgebraucht, gilt die Stadt als überschuldet. Dies hätte massive Auswirkungen auf den finanziellen Status der Stadt, sowohl was die finanziellen und rechtlichen Handlungsspielräume als auch die Bonität der Stadt bei Kreditaufnahmen betrifft.

Der Sonderposten beinhaltet im Wesentlichen erhaltene Fördermittel von Land und Bund und bildet einen eigenen Bilanzposten. Weil keine Rückzahlungspflicht besteht, unterscheidet er sich vom Fremdkapital. Da die Stadt Herne die Mittel von außen erhalten und nicht aus eigener Kraft erwirtschaftet hat, liegt kein Eigenkapital vor.

Das Fremdkapital setzt sich vor allem aus Bankkrediten zusammen. Hier handelt es sich also um Zahlungsverpflichtungen gegenüber fremden Dritten.

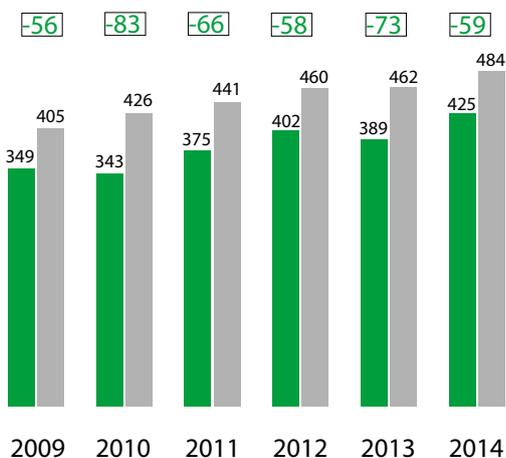
Das Fremdkapital der Stadt Herne verursachte in 2014 eine **Zinslast** in Höhe von rund 16 Mio. Euro.

Die aufgelaufenen Altschulden durch negative Jahresergebnisse der zurückliegenden Jahre sind bezüglich der **Schuldenbedienfähigkeit** der Stadt problematisch. Derzeit werden die Auswirkungen noch durch historisch niedrige Zinsen gedämpft, so dass die Zinsen im Verhältnis zu den gesamten Aufwendungen der Stadt eine noch untergeordnete Rolle spielen. Eine Erhöhung der Zinsen nur um wenige Prozentpunkte hätte jedoch erhebliche Auswirkungen auf den Handlungsspielraum der Stadt.

3. Haushaltsdefizite

Neben der Bilanz wird jährlich auch eine Ergebnisrechnung (vergleichbar einer Gewinn- und Verlustrechnung) erstellt, die alle Aufwendungen und Erträge enthält und daraus ein Jahresergebnis errechnet.

Der Ergebnishaushalt der Stadt Herne ist bekanntlich stark defizitär. Das Ziel, sämtliche der Gemeinde übertragenen Aufgaben unter der Prämisse eines ausgeglichenen Haushalts zu erfüllen, konnte in den vergangenen Jahren nicht erreicht werden, wie die folgende Grafik zeigt:



Fehlbeträge (eingerahmt) sowie Erträge (grün)
Aufwendungen (grau) der Stadt Herne in Mio. Euro

Die Gründe für die gewaltigen Fehlbeträge liegen in erster Linie in den ungünstigen Rahmenbedingungen für die Stadt Herne. Herne gehört zu den besonders strukturschwachen Städten in Nordrhein-Westfalen. So wurden der Stadt von der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes NRW „geringe Deckungsmittel, niedrige Kaufkraft, geringe Arbeitsplatzzentralität, hohe Bevölkerungsverluste und hohe Sozialgesetzbuch II- und Arbeitslosenquoten“ attestiert.

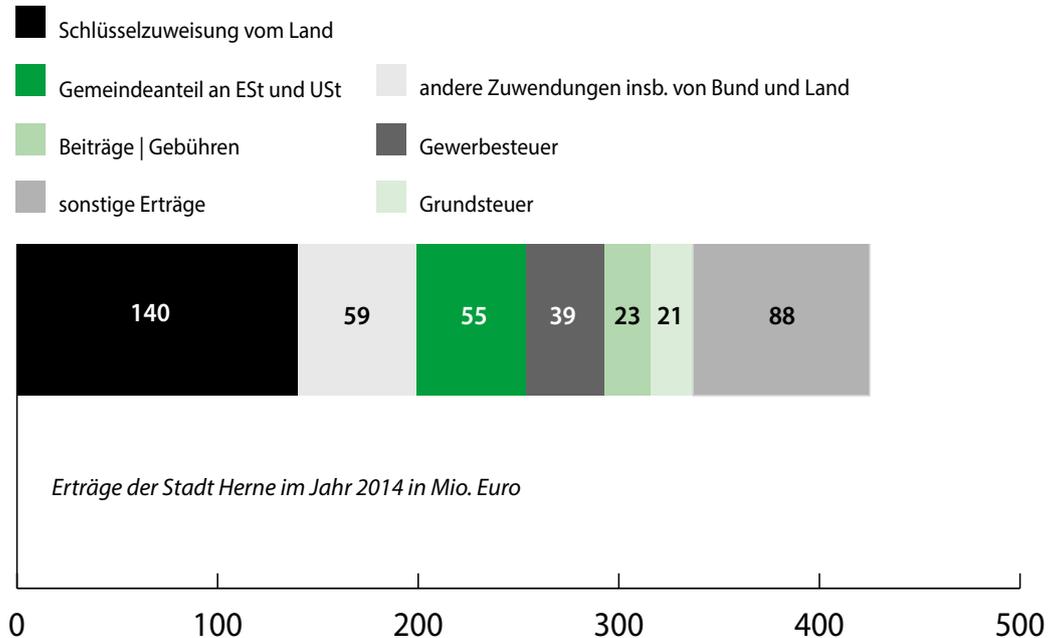
Dies führt zu vergleichsweise sehr **niedrigen Steuererträgen** besonders bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (im Jahr 2014 zusammen rd. 87 Mio. Euro). Die Stadt Herne ist daher in der besonderen Situation, dass weder einzelne noch die Summe der (örtlichen) Steuern die wesentlichen Ertragspositionen darstellen, sondern mit 140 Mio. Euro eine Finanzausgleichszahlung des Landes („Schlüsselzuweisung“).

3. Haushaltsdefizite

Die Grafik auf dieser Seite verdeutlicht, in welchem Verhältnis sämtliche Ertragsarten zueinander stehen.

Die **Steuerquote** der Stadt Herne, also die Messzahl dafür, inwieweit sich die Stadt Herne selbst finanzieren kann und unabhängig von staat-

lichen Transferleistungen ist, liegt im Jahr 2014 bei **sehr niedrigen 31 %**. Dieses Steuerertragsdefizit wird insgesamt nur unzureichend durch Bundes- und Landeshilfen ausgeglichen. Gleichzeitig hat die Stadt Herne auf der **Aufwandsseite** ständig steigende oder auf hohem Niveau verharrende Aufwendungen, insbesondere im Bereich der sozialen Hilfen, im Bereich der



wirtschaftlichen Jugendhilfe, des Ausbaus der Betreuung für unter Dreijährige (U3) und der Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung zu finanzieren.

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich diese Transfer- bzw. transferähnlichen Aufwendungen in den letzten Jahren entwickelt haben.

3. Haushaltsdefizite

Aufwand in Mio. Euro	2009	2014	Differenz
Gesamte Transfer- bzw. transferähnliche Aufwendungen	158	198	+40
darunter:			
soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen	22	36	+14
Grundsicherung für Arbeitssuchende	42	49	+7
Zuschüsse an nichtstädtische Einrichtungen im Rahmen der Tagesbetreuung für Kinder	18	28	+10
Familienunterstützung und erzieherische Hilfen	13	20	+7
Landschaftsverbandsumlage*)	32	39	+7

*) Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe erfüllt Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen.

Der jährliche Aufwand erhöhte sich allein in diesen Bereichen innerhalb von fünf Jahren um rund 40 Mio. Euro bzw. 25%.

Zu beachten ist, dass die vorgenannten Beträge ausschließlich die Leistungen betreffen, die die Empfänger unmittelbar erhalten.

Im Rahmen dieser Thematik entstehen der Stadt Herne darüber hinaus jedoch noch weitere Aufwendungen, insbesondere für die Verwaltung aber auch für den Betrieb der eigenen städtischen Kindertagesstätten.

In Kapitel 8 dieser Broschüre finden Sie noch ergänzende Informationen zu den Aufwendungen zur sozialen Sicherung der Herner Bürgerinnen und Bürger.

3. Haushaltsdefizite

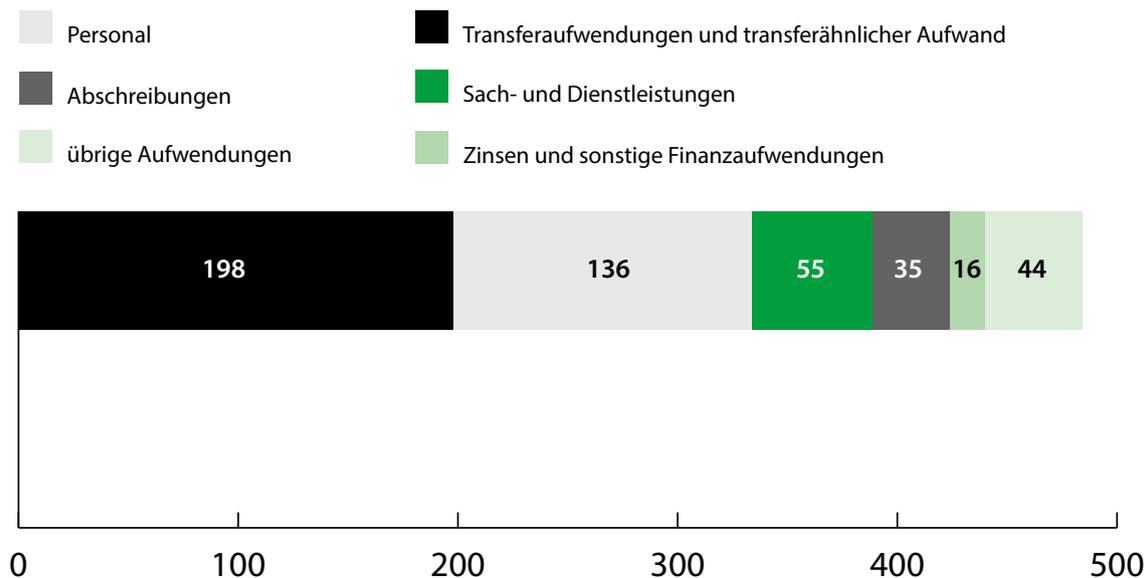
Ein dritter wesentlicher Grund für das Haushaltsdefizit liegt in der immer weiter fortschreitenden **Kommunalisierung** (Übertragung auf die Städte und Gemeinden) **von staatlichen Pflichtaufgaben**, der in vielen Fällen nur eine unzureichende finanzielle Kompensation gegenübersteht.

Ein Beispiel hierfür ist der bereits erwähnte Ausbau der

Betreuung von unter Dreijährigen auf Grund von gesetzlichen Vorgaben. Erst ein höchstrichterliches Urteil hat dazu geführt, dass ein Landesgesetz zur (teilweisen) Kompensation dieser Aufwendungen bei den Städten und Gemeinden auf den Weg gebracht wurde.

Die Grafik zeigt die Höhe und Zusammensetzung der gesamten städtischen Aufwendungen des Jahres 2014.

Aufwendungen der Stadt Herne im Jahr 2014 in Mio. Euro



4. Haushaltsstruktur

Die wichtigsten Elemente des Haushaltsplans, der das bedeutendste Planungs- und Steuerungselement der Kommune ist, sind der **Ergebnisplan** und der **Finanzplan**. Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen durch die Stadt Herne werden hier festgelegt. Der Ergebnisplan weist die voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen der Stadt Herne aus und zeigt damit den jährlichen Ressourcenzuwachs bzw. -verbrauch. Der Finanzplan stellt die Einzahlungen und Auszahlungen dar. Weil Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen inhaltlich nicht immer deckungsgleich sind, sind zwei Planungsrechnungen erforderlich. Zwei Beispiele verdeutlichen dies: So sind Abschreibungen (also der im Zeitablauf entstehende Wertverlust von Vermögensgegenständen) auf Anlagegüter (z.B. Gebäude, Fahrzeuge u.ä.) zwar Aufwand, jedoch ist damit kein Geldfluss

4. Haushaltsstruktur

verbunden, weshalb sich Abschreibungen nur im Ergebnisplan der Stadt wiederfinden. Investiert die Stadt dagegen in den Erwerb von Anlagegütern, kommt es zunächst nur zu einem Geldmittelabfluss. Dieser Kauf ist jedoch nicht mit einem sofortigen Ressourcenverbrauch verbunden, daher liegt

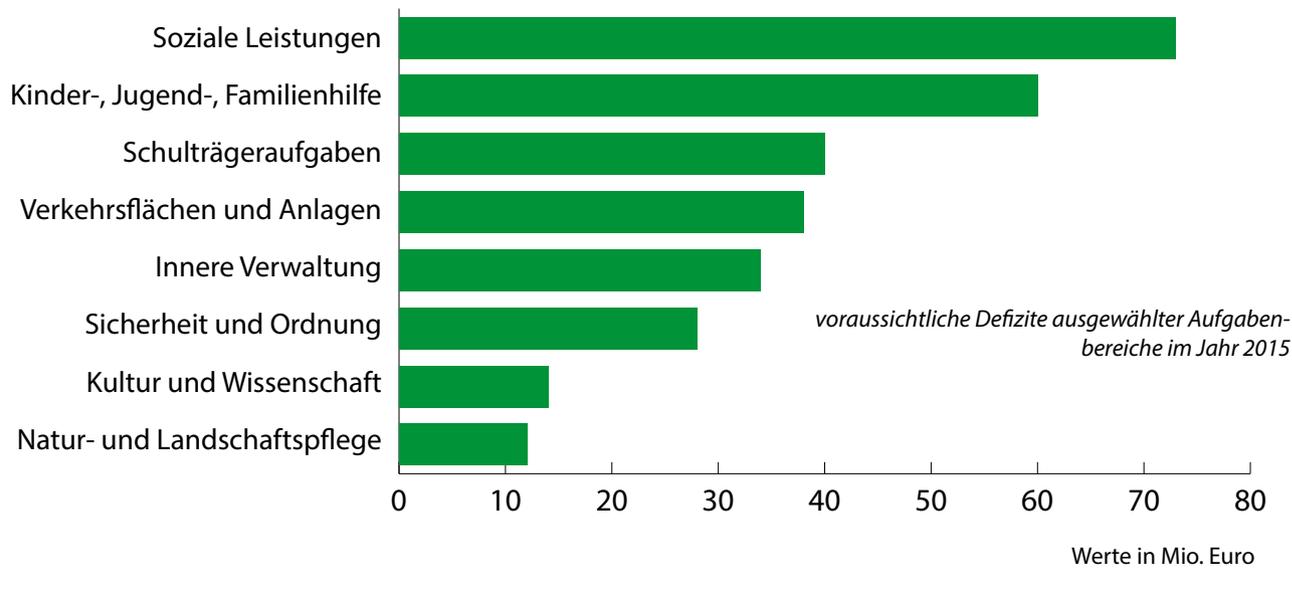
zunächst kein Aufwand vor. Aus diesem Grund werden die Auszahlungen für Investitionen der Stadt auch nur im Finanzplan ausgewiesen. Für das Jahr 2015 rechnet die Stadt Herne in der Haushaltsplanung mit folgenden Aufwendungen und Erträgen (Werte in Mio. Euro):

Erträge		Aufwendungen	
Zuwendungen insbesondere von Land und Bund	208	Personal	139
Steuern, Gebühren und ähnliche Abgaben	159	Transferaufwendungen und transferähnlicher Aufwand	204
sonstige Erträge	67	Sach- und Dienstleistungen	61
		Abschreibungen	35
		Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17
		sonstige Aufwendungen	38
Summe	434	Summe	494

Damit ergibt sich für das Jahr 2015 ein Jahresfehlbedarf von 60 Mio. Euro.

4. Haushaltsstruktur

Im folgenden Balkendiagramm sind die Aufgabenbereiche der Stadt mit den größten Defiziten dargestellt:



Hinweis: Die ausgewiesenen Defizite berücksichtigen neben den Erträgen und Aufwendungen, die in den jeweiligen Bereichen voraussichtlich anfallen werden, auch die anteiligen Belastungen durch verwaltungsinterne Leistungsverrechnungen.

4. Haushaltsstruktur

Sämtliche Ein- und Auszahlungen, also der erwartete tatsächliche Geldein- und Geldausgang, werden im Finanzplan den Rubriken Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit oder Finanzierungstätigkeit zugeordnet. Der Finanzplan der Stadt Herne für das Jahr 2015 sieht folgendermaßen aus:

	Mio. Euro
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	421
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	447
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26
Saldo aus Investitionstätigkeit	-10
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3

Nicht berücksichtigt sind in der Darstellung die Aufnahme und Tilgung von kurzfristigen Bankkrediten zur Liquiditätssicherung der Stadt. Details zu den von der Stadt geplanten Investitionen erfahren Sie unter Kapitel 7 dieser Broschüre.

5. Haushaltssanierungsmaßnahmen

Die Stadt Herne muss bereits seit 1991 Haushaltssicherungskonzepte erstellen. Die Verpflichtung zur Erstellung ist grundsätzlich dann gegeben, wenn eine Gemeinde keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen kann und somit „von der Substanz“ lebt. Darin sind sogenannte Konsolidierungsmaßnahmen aufzuführen, die ertragserhöhend oder aufwandssenkend wirken und unter deren Berücksichtigung innerhalb bestimmter Fristen ein ausgeglichener Haushalt wieder möglich wird. Dank jahrelanger Haushaltsdisziplin konnte in der Vergangenheit mit Ausnahmen eine Genehmigung erreicht werden. Mit dem Inkrafttreten des sogenannten Stärkungspaktgesetzes und dem freiwilligen Beitritt der Stadt Herne zum Stärkungspakt Stadtfinanzen

NRW im Jahr 2012 hat sich das bisherige Haushaltssicherungskonzept hin zum Haushaltssanierungsplan gewandelt, der grundsätzlich aber dasselbe Ziel verfolgt. Neben dem ausgeglichenen Haushalt sollen auch die Altschulden und die durch die Defizite der Vorjahre entstandenen, mittlerweile besorgniserregend hohen Bestände an Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) abgebaut werden.

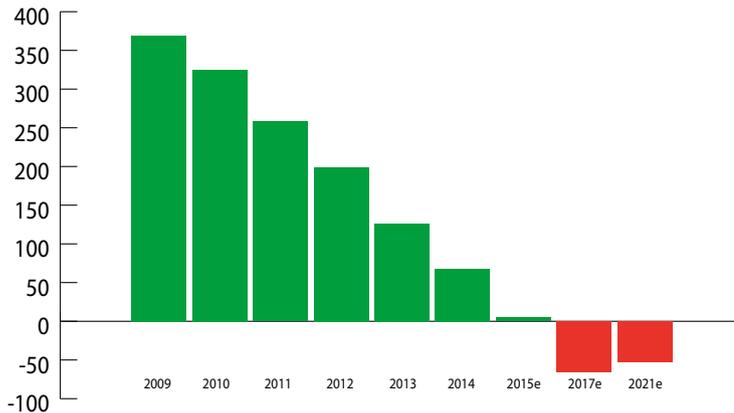
Herne gehört damit zu den 61 von 396 Gemeinden in NRW, die bis zum Jahr 2020 zusätzliche Mittel (insgesamt 115 Mio. Euro) als „Hilfe zur Selbsthilfe“ bekommen. Trotz in der Spitze 17,5 Mio. Euro jährlich stellen diese lediglich Lösungspotenzial von 1/3 des Fehlbetrages dar.

Die dringende Notwendigkeit zur Fortsetzung und

5. Haushaltssanierungsmaßnahmen

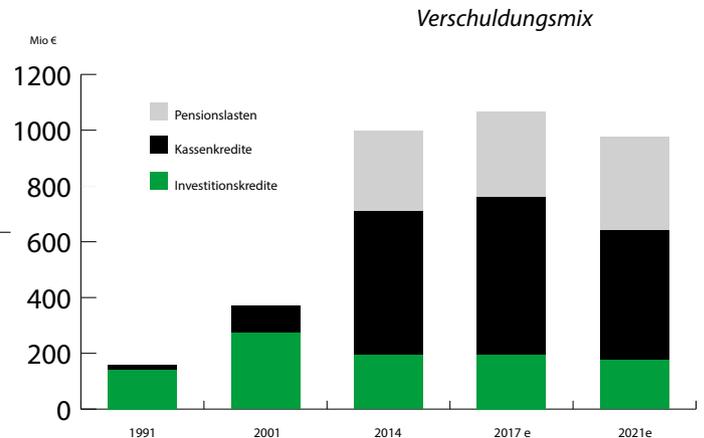
Ausdehnung der Haushaltssanierung verdeutlichen die folgenden Grafiken.

*Eigenkapitalentwicklung
der Stadt Herne in Mio. Euro*



Die unausgeglichene Haushalte führen im Zeitablauf zu einem immer weiter fortschreitenden Eigenkapitalverzehr. Eigene Konsolidierungsanstrengungen sowie die Stärkungspaktmittel vom Land verzögern zwar den Eintritt der Überschuldung (d.h. die Schulden übersteigen das Vermögen), verhindern können sie ihn aber nicht. Mittelfristig wird erwartet, dass der jahrelange Trend eines Eigenkapitalrück-

gangs bzw. einer Schuldenzunahme durch weitere Maßnahmen der Haushaltssanierung gestoppt werden kann. Sowohl die Eigenkapitalentwicklung als auch die Entwicklung des Verschuldungsmixes, dargestellt in der folgenden Grafik, veranschaulichen dies.



Hinweis: Die Pensionslasten werden ab 2009 ermittelt.

Es folgen ein langsamer, aber kontinuierlicher Schuldenabbau sowie eine Verbesserung der Eigenkapitalsituation. Sichtbar bleibt jedoch: Die Verschuldung der Stadt Herne wird noch sehr lange auf einem erdrückend hohen Niveau bleiben.

5. Haushaltssanierungsmaßnahmen

Die eigenen Konsolidierungsanstrengungen der Stadt Herne sind im Haushaltssanierungsplan dokumentiert. Der Plan 2015 sieht für das Jahr 2015 Maßnahmen vor, die in Höhe von **12,8 Mio.** Euro und innerhalb seiner Laufzeit bis 2021 **226,2 Mio.** Euro zur Verbesserung der Ergebnissituation beitragen sollen. Die bereits in der Vergangenheit begonnenen und nun weiterzuführenden sowie die zukünftig geplanten Haushaltssanierungsmaßnahmen betreffen sämtliche Wirkungsbereiche der Stadt wie die ausgewählten Maßnahmeblöcke auf der nächsten Seite zeigen. An dieser Stelle soll erwähnt sein, dass die Stadt Herne in den vergangenen Jahren weitere, dauerhaft wirkende Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltssituation ergriffen hat. Das betrifft zum Beispiel Einsparun-

gen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen infolge durchgeführter Optimierungen von Prozessen. Im Haushaltssanierungsplan 2015 und damit auch in den im Kasten aufgeführten Konsolidierungsbeiträgen sind diese Maßnahmen jedoch nicht berücksichtigt. In den Plan aufgenommen werden nämlich nur solche, bei denen aktuell oder künftig aktive Handlungen seitens der Stadt zur Zielerreichung notwendig sind.

Nach der Haushaltsplanung 2015 kann die Stadt Herne ab dem Jahr 2018 erstmalig einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen. Ab diesem Jahr wäre damit dann auch ein Abbau der Überschuldung möglich.

Die wesentlichen Eckpfeiler des städtischen Haushalts sind allerdings kurz- bis mittelfristig fremdbestimmt. Hervorzu-

5. Haushaltssanierungsmaßnahmen

Gesamtkonsolidierungseffekte

im Zeitraum 2015 bis 2021:

- Konsolidierungsbeiträge der Beteiligungen (49 Mio. Euro)
- Personalaufwandsreduzierungen (41 Mio. Euro)
- Vermarktung neuer Gewerbeflächen (26 Mio. Euro)
- Restriktive Mittelbewirtschaftung in allen Fachbereichen (16 Mio. Euro)
- Anpassung der Infrastruktur an sinkende Schüler- und Einwohnerzahlen (5 Mio. Euro)
- Reduzierung der Zuwendungen an Fraktionen (1,2 Mio. Euro)
- Steuererhöhungen [Vergnügungssteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer] (47 Mio. Euro)

heben ist in diesem Zusammenhang das Konjunkturrisiko. Eine deutliche Konjunkturabschwächung hätte gravierende Auswirkungen auf den Haushaltsstatus. Neben sinkenden Erträgen aus Steuern und Zuwendungen, insbesondere den Schlüsselzuweisungen, wäre ein weiterer Anstieg bei den pflichtigen Sozialaufwendungen zu erwarten.

5. Haushaltssanierungsmaßnahmen

Der angestrebte Haushaltsausgleich wäre in diesem Falle quasi unerreichbar. Aber auch das Eintreten anderer Risikoszenarien wie überplanmäßige Tarifabschlüsse oder ein steigendes Zinsniveau würde zu neuen Haushaltslöchern führen, denen die Stadt nur noch begrenzt begegnen kann.

Das mittlerweile bundesweit aufgestellte Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ von über 60 strukturschwachen Kommunen aus 7 Bundesländern fordert daher zu Recht eine ausreichende kommunale Finanzausstattung. Der Stärkungspakt des Landes und die bisherige Entlastung des Bundes bei den Sozialausgaben für Ältere und nicht Er-

werbsfähige sind dabei erste richtige Schritte. Daneben ist das in 2015 beginnende Vorhaben des Bundes, speziell finanzschwache Kommunen durch ein Investitionsförderprogramm zu unterstützen, positiv zu sehen. Auch wenn diese und andere Schritte den Kommunen sicherlich merkbar helfen, so sind sie doch in einer Gesamtbetrachtung trotzdem noch unzureichend.

6. Hervorgehobene freiwillige Leistungen

Die Aufgaben der Stadt gliedern sich grundsätzlich in zwei Bereiche: staatliche Pflichtaufgaben (wie etwa die öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen, die Feuerwehr, die Müllabfuhr oder die Kinderbetreuung) und freiwillige Leistungen, welche die verfassungsmäßig garantierte kommunale Selbstverwaltung erst mit Leben füllen. Durch die seit Jahren stark defizitäre Haushaltslage werden die freiwilligen Leistungen immer weiter zu Gunsten der Finanzierung der Pflichtaufgaben in den Hintergrund gedrängt, auch weil sie im Fokus von Einsparungsforderungen durch die Aufsichtsbehörden stehen. Die Abgrenzung zwischen pflichtig und freiwillig ist strittig, da unsere Städte bspw. ohne ein Mindestmaß an Kultur- und Sportangeboten nicht vorstellbar sind. Trotzdem gelingt es Herne weiterhin auch freiwillige Leistungen zu realisieren. Beispielhaft werden hier aufgeführt:

- die Bereitstellung von Kultureinrichtungen wie die Musikschule, das Kulturzentrum, die Bibliotheken oder die Flottmannhallen
- der Bau und die Unterhaltung von städtischen Sporteinrichtungen wie Sportplätzen und Hallenbädern
- freiwillige Zuschussleistungen an Verbände und Vereine
- Städtepartnerschaften
- Freiwillige Einrichtungen der Jugendarbeit (etwa das Spielezentrum)
- Städtische Museen (Emschertalmuseum)
- die Unterstützung der Verbraucherberatung in Herne

7. Städtische Investitionen

Investitionen verändern das Anlagevermögen der Stadt. Im Gegensatz zu den sogenannten konsumtiven Aufwendungen, die im Ergebnisplan der Stadt nachgewiesen werden, sind sie nicht für den laufenden Bedarf oder den sofortigen Verbrauch vorgesehen (wie etwa der Aufwand für das Personal, Büromaterial, aber auch Sozialleistungen). Vielmehr werden durch Investitionen Wirtschaftsgüter geschaffen, die im Regelfall mehrere Jahre überdauern oder etwa wie im Falle des Kaufs eines Grundstücks gar keiner Abnutzung unterliegen. Zu den Investitionen zählen etwa die Kernsanierung eines Bürogebäudes, der Bau einer Straße, die Anschaffung eines LKWs, aber auch der Kauf von Computersoftware. Die Investitionen werden im Finanzplan der Stadt nachgewiesen. Das Investitionsvolumen im Jahr 2015 der Stadt Herne beträgt laut Haushaltsplanung **25,7 Mio. Euro** und betrifft im Wesentlichen:

- **Baumaßnahmen in Höhe von 16,0 Mio. Euro**
- **Erwerb von beweglichem Anlagevermögen in Höhe von 8,5 Mio. Euro**

Nicht jedes Projekt wird immer genau so verwirklicht wie es ursprünglich einmal geplant war. Aus unterschiedlichen Gründen kann es beispielsweise zu zeitlichen Verschiebungen kommen. In solchen Fällen ist es möglich, durch sog. Ermächtigungsübertragungen geplante Auszahlungen ins Folgejahr zu verschieben. Aufgrund solcher Überträge vom Jahr 2014 nach 2015 stehen daher in diesem Jahr im Ergebnis deutlich höhere Mittel für Investitionen zur Verfügung. Für Baumaßnahmen werden 27,8 Mio. Euro sowie für bewegliches Anlagevermögen 13,0 Mio. Euro bereitgestellt. Eine besondere wertmäßige Bedeutung haben dabei die umseitig beschriebenen Investitionsprojekte in 2015.

Im Bereich der Investitionen hat die Stadt im besonderen Maße den „Spagat“ zwischen unterschiedlichen Interessenlagen zu meistern. Zum einen dürfen nachfolgende Generationen nicht über ein vertretbares Maß hinaus mit aus Investitionsmaßnahmen resultierenden langfristigen Schulden und Folgeaufwendungen (Unterhaltungslasten, Abschreibungen) belastet werden.

Maßnahme	Investitionen in 2015 in Mio. Euro
Neu- und Ausbau diverser kommunaler Straßen	7,2
Umbau der ehemaligen Königin-Luisen-Schule zur Kindertageseinrichtung mit Familienzentrum und Familien- und Schulberatung	5,2
Erneuerung des Fuhrparks der Feuerwehr und des Rettungsdienstes	4,6
Errichtung des Last Mile Logistikparks	3,4*)
Investitionen im Rahmen des Ausbaus der Kinderbetreuung für unter 3-Jährige	2,1
Stadtumbauprojekt „Herne Mitte“	1,8
Beschleunigung des Öffentlichen Personennahverkehrs durch Investitionen an und in Lichtsignalanlagen	1,1

Hinweis: Angegeben sind jeweils die Bruttoinvestitionskosten. Die Stadt Herne erhält von Land und Bund jedoch auch Zuwendungen, so dass der Eigenanteil in der Regel deutlich geringer ausfällt. Die Werte berücksichtigen sowohl die geplanten Investitionen laut Haushaltsplan 2015 als auch Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2014 ins Jahr 2015.

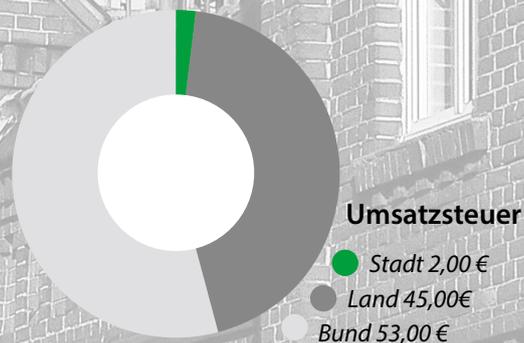
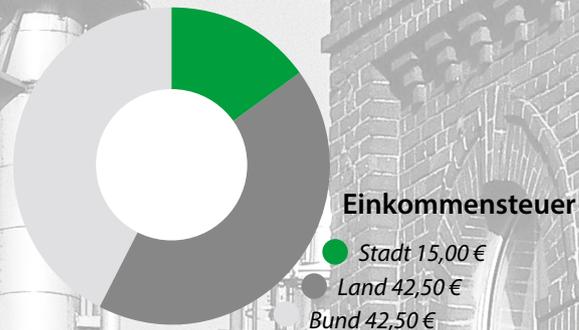
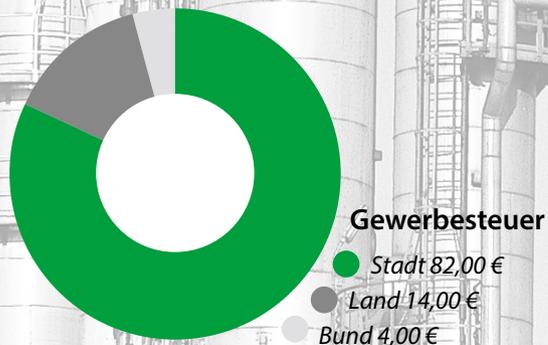
*) Die eigentliche Baumaßnahme ist zwar bereits abgeschlossen, jedoch noch nicht vollständig abgerechnet.

Auch deshalb limitiert die Bezirksregierung Arnsberg als Aufsichtsbehörde die Investitionstätigkeit der Stadt stark. Zum anderen ist allerdings ein Mindestmaß an Investitionen zur Bewältigung des notwendigen Strukturwandels und der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger unumgänglich. Festzuhalten bleibt, dass die Stadt Herne zum Erhalt ihrer Infrastruktur (Straßen, Schulen, U-Bahn etc.) in Zeiten sinkender Einwohnerzahlen vor gewaltigen Herausforderungen steht.

8. Wissenswertes / *Wussten Sie schon...?*

... welche Beträge als Einnahmen in die Städte fließen, wenn ein Unternehmer oder Bürger 100,- Euro an Steuern zahlt?

Für die Gewerbe-, Einkommen-, Grund- und Umsatzsteuer wird das im Folgenden einmal dargestellt*):



*) Werte wurden gerundet

8. Wissenswertes / *Wussten Sie schon...?*

... wie hoch die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer bei der Stadt Herne und im Vergleich dazu bei den umliegenden Gemeinden sind?

Herne

Bochum

Castrop-Rauxel

Dortmund

Gelsenkirchen

Herten

Recklinghausen

Stand: 01.01.2015

Grundsteuer B

Gewerbesteuer

560

480

645

495

625

500

610

485

545

480

795

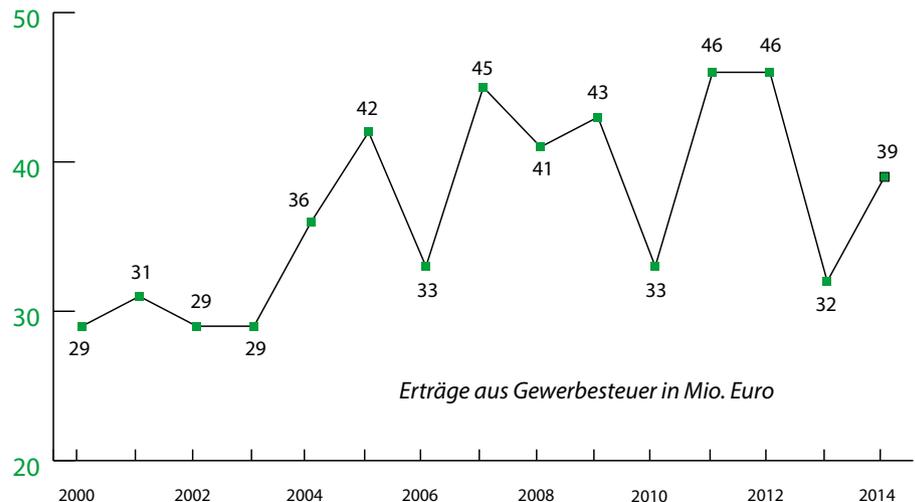
480

650

510

... wie hoch die Erträge sind, die die Stadt Herne mit der Gewerbesteuer in den vergangenen Jahren erzielt hat?

Selbst im Jahr 2012, als vergleichsweise „hohe“ Gewerbesteuererträge erzielt werden konnten, zeigt sich im interkommunalen Vergleich das niedrige Steuereinnahmenniveau der Stadt Herne. Mit 284 Euro Gewerbesteuern je Einwohner belegte die Stadt den Platz 21 unter den 22 kreisfreien Städten in NRW. In 2013 sank der Wert dann auf 211 Euro je Einwohner (Platz 22). Spitzenreiter 2013 war in diesem Vergleich übrigens die Stadt Düsseldorf mit 1.449 Euro je Einwohner - rund siebenmal mehr als in Herne!



8. Wissenswertes / Wussten Sie schon...?

... was die Stadt Herne im Bereich der Verkehrsüberwachung an Verwarn- und Bußgeldern einnimmt?

Im Jahr 2014 waren es 3,3 Mio. Euro. Über 117.000 Ordnungswidrigkeiten wurden in diesem Zeitraum geahndet.

... dass die Stadt Herne im Jahr 2014 zwar 18 Mio. Euro für Investitionen bereitstellen konnte, im gleichen Zeitraum aber auch 217 Mio. Euro an Aufwendungen zur „sozialen Sicherung“ *) der Herner Einwohner angefallen sind?

...dass der Eigenanteil Hernes zur Finanzierung der Kosten der sozialen Sicherung innerhalb von 5 Jahren erheblich angestiegen ist, die Steuereinnahmen sich dagegen nur ein wenig erhöhten?

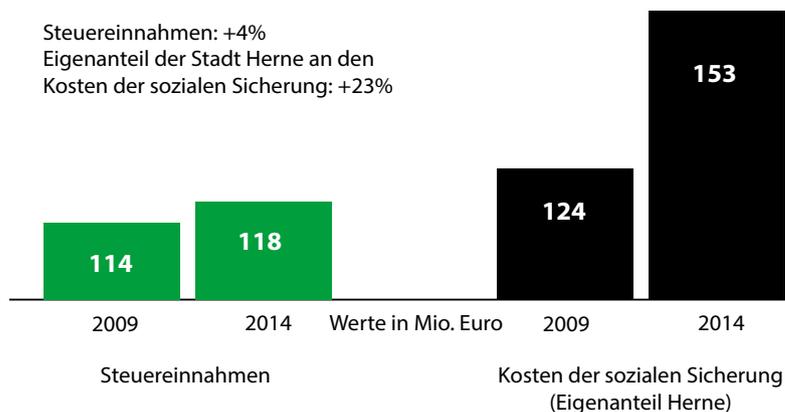
Das rechte Bild verdeutlicht das. Hier werden die Werte des Jahres 2009 denen des Jahres 2014 gegenübergestellt.

Im Gegensatz zu den zuvor genannten Aufwendungen für die soziale Sicherung beinhalten die Werte zum Eigenanteil der Stadt Herne neben den Aufwendungen auch Kostenerstattungen sowie Zuwendungen von Land/Bund oder ähnliche korrespondierende Erträge.

Die Herner Arbeitslosenquote stagnierte übrigens in beiden Vergleichsjahren auf hohem Niveau im Bereich von rund 13 bis 14 %.

...dass der Zuschussbedarf für die Hilfen zur Erziehung allein von 2009 bis 2014 um 40 % auf nunmehr 16 Mio. Euro angestiegen ist?

So fallen bspw. für rund 330 Fälle allein 2,9 Mio. Euro pro Jahr an Aufwendungen für ambulante Hilfen an. Die Fallzahlen für stationären Hilfen, also Heimerziehung und Vollzeitpflegen, liegen mit 360 Fällen nur etwas höher. Die Kosten hierfür sind im Jahr 2014 mit rund 9,8 Mio. Euro jedoch mehr als 3-fach so hoch gewesen.



8. Wissenswertes / Wussten Sie schon...?

... welcher Zuschussbedarf mit der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe verbunden ist, den die Stadt Herne zu decken hat?

Die Darstellung auf dieser Seite zeigt Ihnen das.

... dass die Stadt Herne seit dem Jahr 2010 den Zuschussbedarf für die Kindertagesbetreuung in Höhe von rund 114 Mio. Euro gedeckt hat?

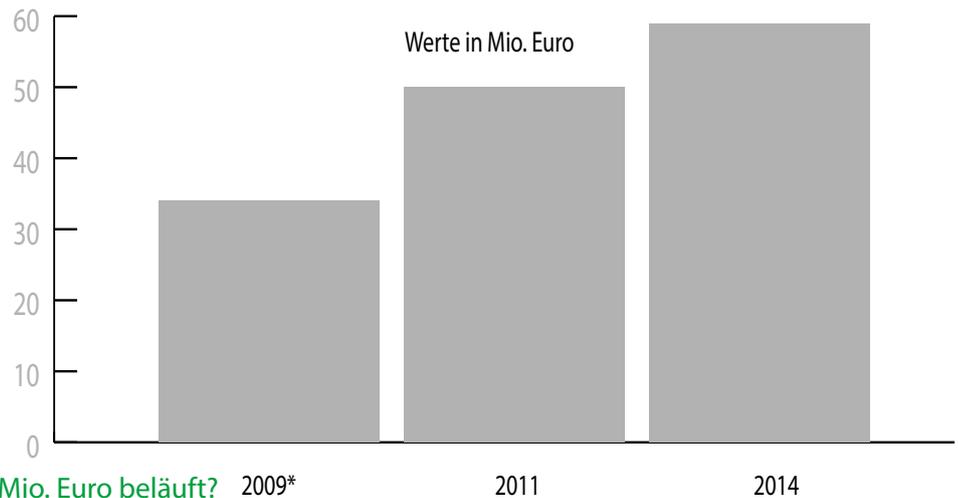
Allein 2014 waren es knapp 25 Mio. Euro. In Herne stehen übrigens rund 4.700 Betreuungsplätze in KiTas zur Verfügung. Hinzu kommen 250 Plätze im Bereich der Tagespflege.

... dass die Stadt Herne Jahr für Jahr rund 40 Mio. Euro für die Bereitstellung von Schulen aufwendet?

Auf jeden der rund 20.600 Schüler entfällt damit ein Anteil von rund 2.000 Euro. Die Kosten für die Lehrkräfte sind in diesen Beträgen noch nicht enthalten. Diese werden vom Land direkt getragen.

... dass sich der städtische Zuschuss für die bildungsfördernde Stadtbibliothek im Jahr 2014 auf 2,7 Mio. Euro beläuft?

Zuschussbedarf für die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Gezählt werden jährlich übrigens über 200.000 Besucher, die rund 480.000 Ausleihungen tätigen.

... dass der Herner Haushalt durch die Mitfinanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs jedes Jahr in Höhe von mehr als 10 Mio. Euro belastet wird?

*in 2009 noch ohne Berücksichtigung verwaltungsinterner Kostenumlagen

8. Wissenswertes / *Wussten Sie schon...?*

... dass die vereinnahmten Entgelte bspw. für neue Ausweisdokumente bei weitem nicht ausreichen, um die Serviceleistungen der Bürgerämter kostendeckend anzubieten?

Der Bereich „Einwohnerangelegenheiten“ benötigte in 2014 einen Zuschuss von 1,7 Mio. Euro.

... dass der Stadt Herne im Jahr 2014 über 3 Mio. Euro durch die Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen verlorengingen?

Ursächlich hierfür sind z.B. Steuerpflichtige, die ihre Steuerschuld nicht begleichen oder Empfänger von sozialen Leistungen, die erhaltene Vorschüsse nicht mehr zurückzahlen können.

... wie hoch die Aufwendungen sind, die nötig sind, um den Betrieb der Feuerwehr und des Zivilschutzes aufrechtzuerhalten und im Notfall rechtzeitig zur Hilfe zu stehen?

Im Jahr 2014 waren das rund 15 Mio. Euro. Gezählt wurden über 1.900 Einsätze.

... dass sich die Stadt Herne seit 1991 mit insgesamt rund 140 Mio. Euro an den Kosten der deutschen Einheit beteiligt hat?

Aufgrund der defizitären Haushaltssituation war diese Leistung nur durch eine Erhöhung der eigenen Verschuldung zu erbringen.

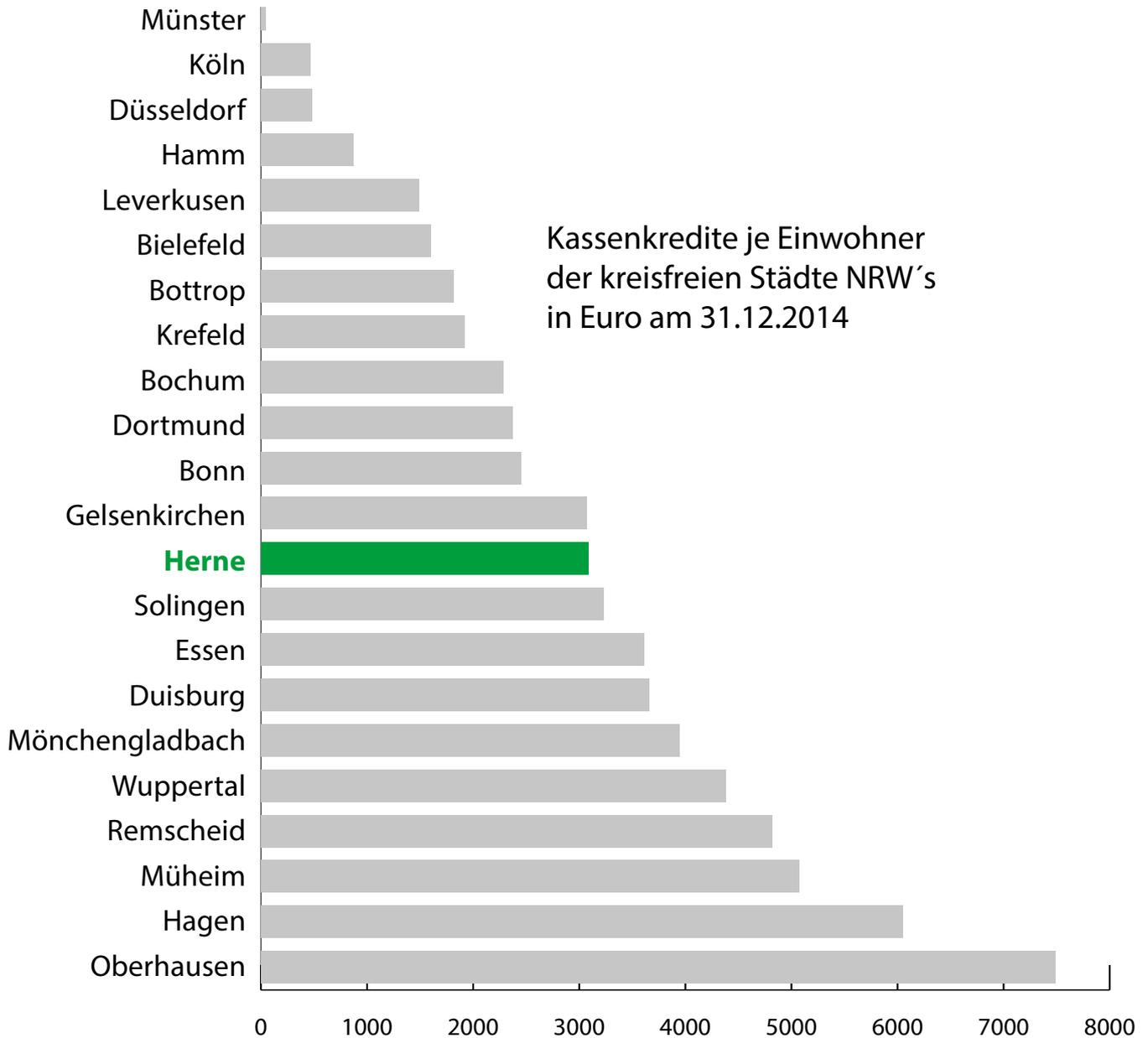
... dass die Pro-Kopf-Verschuldung*) im Jahr 2000 noch bei rund 2.000 Euro lag?

In 2014 waren es 4.600 Euro. Damit hat sich der Wert inzwischen mehr als verdoppelt. Berücksichtigt man neben den in die Kennzahl einfließenden Verbindlichkeiten zudem noch die künftigen Pensionslasten, die seit 2009 ermittelt werden, ergibt sich für das Jahr 2014 sogar eine Pro-Kopf-Verschuldung von rund 6.450 Euro.

...dass zum Jahresende 2014 auf jeden Herner Einwohner 3.347 Euro an Kassenkrediten entfallen, die die Banken der Stadt Herne zur Verfügung stellten?

Im Jahr 2000 waren es noch 530 Euro. Ein Vergleich mit anderen Kommunen NRW's zeigt, dass Herne hierbei, wie in den letzten Jahren auch, im Mittelfeld liegt.

8. Wissenswertes / *Wussten Sie schon...?*



9. Konzern Stadt



Die Stadt Herne nimmt ihre Aufgaben nicht nur innerhalb ihrer „Kernverwaltung“ wahr. Nicht wenige der städtischen Aufgaben sind auf Beteiligungsgesellschaften verlagert worden, welche entweder im vollständigen Eigentum der Stadt Herne liegen oder an welchen die Stadt Herne nur zu einem gewissen Prozentsatz beteiligt ist. Die Gründe für diese Aufgabenauslagerungen liegen im Wesentlichen darin, dass bestimmte Aufgaben in einer nach privatwirtschaftlichem Muster organisierten Gesellschaft effizienter wahrgenommen werden können oder in steuerlichen Aspekten. Das Gesamtgebilde Kernverwaltung und Beteiligungsgesellschaften wird auch als „Konzern Stadt“ bezeichnet.

Die Stadt Herne ist mittelbar und unmittelbar an **rund 60** Einrichtungen und Gesellschaften beteiligt.

Darunter sind:

- Energie- und Wasserversorgung
Mittleres Ruhrgebiet
- entsorgung herne
- Gebäudemanagement Herne
- Herner Bädergesellschaft
- Herner Gesellschaft für Wohnungsbau
- Revierpark Gysenberg Herne
- Stadtmarketing Herne
- Stadtwerke Herne
- Straßenbahn Herne-Castrop-Rauxel (HCR)
- Tagungsstätten und
Gastronomiegesellschaft Herne
- Wanne-Herner Eisenbahn und Hafan
- Wasserversorgung Herne
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne



Welche Bedeutung die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Herne inzwischen erlangt hat, wird in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich, in der für einige ausgewählte Kennzahlen ein Vergleich von Kernverwaltung und Konzern Stadt dargestellt ist. Die Werte beziehen sich noch auf das Geschäftsjahr per 31.12.2013:

	Konzern Stadt*)	Kernverwaltung
Bilanzsumme	1.782 Mio. Euro	1.490 Mio. Euro
Eigenkapital	104 Mio. Euro	126 Mio. Euro
Jahresergebnis	-80 Mio. Euro	-73 Mio. Euro
Erträge	645 Mio. Euro	389 Mio. Euro
Aufwendungen	725 Mio. Euro	462 Mio. Euro
Sachinvestitionen	34 Mio. Euro	23 Mio. Euro

*)Werte berücksichtigen nur wesentliche Beteiligungen; die Herner Sparkasse ist nicht mit einbezogen

10. Aktuelle Haushaltsbewertung des Kämmerers

Über 20 Jahre Haushaltskonsolidierung haben auch in Herne Spuren hinterlassen. Der Vergleich mit der ausgepressten Zitrone gilt auch für unsere Stadt.

Der Stärkungspakt des Landes und die Übernahme der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Kosten für Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderungen durch den Bund gehen in die richtige Richtung, reichen aber nicht aus. Insbesondere bei den Eingliederungshilfen ist es auch wichtig, dass die Nettoentlastung auch bei den Kommunen ankommen.

Mittlerweile werden in Herne rd. 55% der Erträge für die Finanzierung der Sozialaufwendungen benötigt. Wenn wir weiterhin lebenswerte Städte haben wollen, dann sind diese gesamtgesellschaftlichen Lasten nicht nur von den Kommunen zu schultern. Weiterhin müssen wir penetrant auf die Einhaltung des Konnexitätsprinzips drängen: Wer die Musik bestellt, muss sie auch bezahlen. Dieser Grundsatz muss über-

all eingehalten werden, wo von Bund und Land Aufgaben auf die Kommunen übertragen werden. In den letzten Jahren wurde eine Vielzahl neuer Aufgaben auf die Stadt übertragen, ohne dass dem eine angemessene Kompensation gegenüberstand. Mit Blick auf die Schuldenbremse wird es immer wichtiger dies konsequent einzufordern.

Sorgen bereiten mir insbesondere die unterschiedliche Entwicklung von Steuererträgen und Sozialaufwendungen. Trotz der guten Konjunkturentwicklung steigen die Sozialaufwendungen stärker als die Steuererträge. Sollte es zu einer konjunkturellen Abkühlung kommen, so besteht die Gefahr, dass nicht nur die Steuererträge abnehmen sondern gleichzeitig die Sozialaufwendungen stärker zunehmen. Dann wäre die Handlungsfähigkeit der Kommune vollends in Frage gestellt. Um dies abzuwenden müssen die Kommunalfinanzierung und die Gewerbesteuer zwingend grundsätzlich überarbeitet werden. Dies darf nicht auf die lange Bank geschoben werden.

**“ Unser Tun dient nicht nur der Stunde, dem Tag oder diesem Jahr.
Wir haben die Pflicht, in Generationen zu denken. ”**

Ludwig Erhard, deutscher Politiker

12. Kontakt/Impressum/ Weitere Informationen

Kontakt:

Finanzdezernat der Stadt Herne
Email: finanzdezernat@herne.de
Telefon: 02323 - 16 2381

Weitere Informationen:

www.herne.de
Rubrik „Rathaus und Finanzen“

- Haushaltsplan und Haushaltssanierungsplan
- Jahresabschluss Stadt
- Gesamtabschluss Konzern Stadt
- Beteiligungsbericht
- Haushaltsbroschüre
- Haushaltsnews

Impressum:

Herausgeber:
Stadt Herne
Der Oberbürgermeister
V.i.S.d.P.: Stadtdirektor Dr. Hans Werner Klee
Stand: Juni 2015

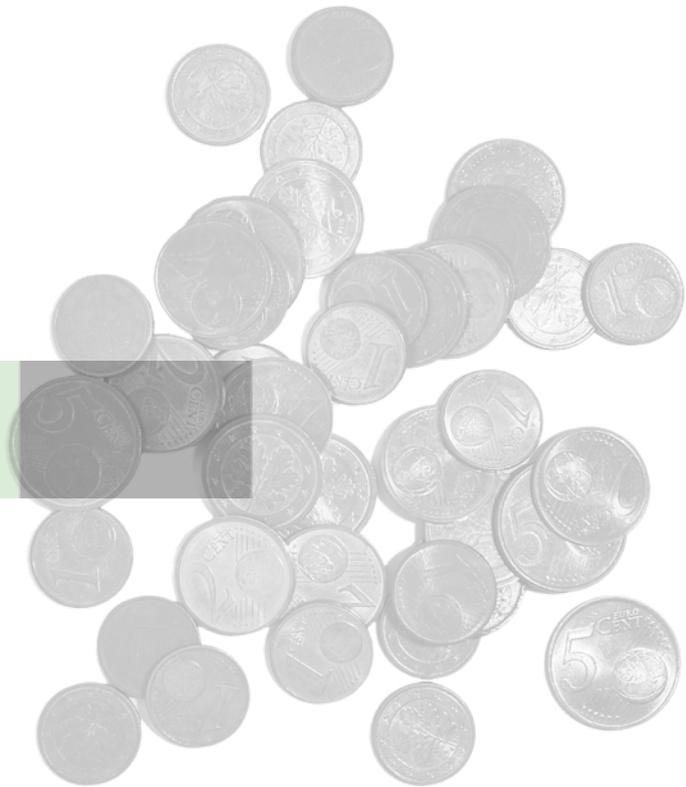
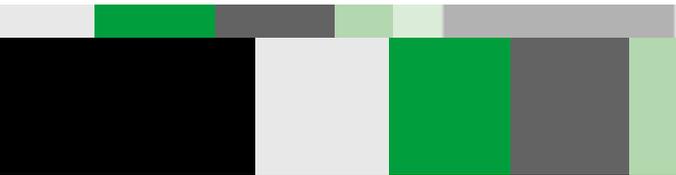
Auflage: 500/Juli 2015

Satz und Gestaltung:
Thomas Schmidt, Pressebüro der Stadt Herne

Fotonachweis:
Thomas Schmidt, Pressebüro der Stadt Herne

Druck: Blömeke Herne

gedruckt auf 100% Recyclingpapier



stadt**herne**